

Medienmitteilung vom 2. September 2025 der Gewerkschaft VPOD und der Verhandlungsdelegation des Verbandes Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse)

Für bessere Anstellungsbedingungen in Kitas: VPOD und kibesuisse nehmen die Verhandlungen für einen GAV für Kitas in der Stadt Zürich wieder auf

Ein hängiger Rekurs verhindert aktuell das Inkrafttreten der teilrevidierten Verordnung Kinderbetreuung (VO KB) und damit der gesetzlichen Grundlage für die Finanzierung eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV). Die Notwendigkeit, die Anstellungsbedingungen des Kita-Personals zu verbessern, ist aber hoch – sowohl mit Blick auf die Qualitätsentwicklung in den Kitas in der Stadt Zürich als auch auf die sehr angespannte Personalsituation im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung. Nach der gestrigen Neukonstituierung des GAV-Komitees von kibesuisse werden die Verhandlungen noch im September fortgeführt.

Vor bald drei Jahren, im Herbst 2022, haben sich das Sozialdepartement der Stadt Zürich, die Gewerkschaft VPOD und Vertreter:innen der Stadtzürcher Kitas auf ein Massnahmenpaket zur Qualitätsentwicklung in den Kitas verständigt. Inzwischen wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Klar bleibt jedoch: Ohne bessere Anstellungsbedingungen und attraktivere Löhne fehlt ein zentrales Element des Massnahmenpaketes.

Der Gemeinderat hat die Teilrevision der städtischen Verordnung Kinderbetreuung beschlossen und sich damit zur Erhöhung der Qualität einschliesslich der Verbesserung der Löhne und Anstellungsbedingungen bekannt. Ein Rekurs gegen die Teilrevision aus den Reihen der Kita-Betreiber:innen verzögert die Verhandlungen und gefährdet den GAV. Die Verhandlungspartner bedauern diese Verzögerung und halten am Ziel fest, gemeinsam einen GAV zu erarbeiten und die Anstellungsbedingungen der Kita Mitarbeitenden zu verbessern. Die Verhandlungen werden noch diesen Monat fortgeführt.

Fortschrittliche Rahmenbedingungen für das Betreuungspersonal, garantiert durch einen GAV, tragen nicht nur zur Weiterentwicklung der Betreuungsqualität bei. Sie sind von zentraler Bedeutung für die Aufwertung und nachhaltige Stärkung der vorschulischen Kinderbetreuung und sind damit ein entscheidender Beitrag gegen den Fachkräftemangel in der Branche.



Kontakt und Informationen:

Martina Flühmann, Gewerkschaftssekretärin VPOD Zürich, 044 295 30 27

Bettina Jecklin, Verhandlungsdelegation kibesuisse, 079 376 27 78